

DORER BLÄTTLE

Amtliche Mitteilung - Heft 3/2018 - 89. Ausgabe



DOREN

Sonnigerleben



Gemeinde Doren

Gemeinde

Aus dem Büro des Bürgermeisters	3
Doren genießt	4
Bücherei Doren "Unser KleinWien"	6
Reportage Von der Großstadt in die (Ei)nöde	8

Bildung

Eltern-Kind-Treff/Elternberatung	10
Kindergarten	11
Volksschule Doren	12
Talenteschule Doren	13

Vereine

Fußballclub	14
Feuerwehr	16
Musikverein	17
KFB Doren / Sportverein	18
Obst- und Gartenbauverein	19
Theatergruppe / Kneipp Aktiv Club	20
Doren zeigt Ge[SICH]t	21

Service

Vorankündigungen	22
Wertstoffsammelstelle	23
Geburtstage/Ärztliche Bereitschaftsdienste	24

Lebenszeiten

Alls im Leabe hott sine Zitt
Ma muess blos noche sinne
Vom jung si-bis zum olte Lütt
Deam Lauf kast it vertrinne

Viel im Leabe ist a Glück
Ist it allat leicht zum finde
Doch au schwere Augeblick
Lond se meistens überwinde

Blos die eugne Seligkeit
Kast it mit spiele gwinne
S'Leabe lang host Zeit
Se ehrle seall verdiene

vom Rotach-Reimer-Heribert



Gemeinde Doren

Impressum

Herausgeber: Gemeindeamt Doren
Inhalt: Bgm. Guido Flatz
Texte Gemeinde: Bgm. Guido Flatz
Redaktion: Bgm. Guido Flatz
Layout: Reinhard Maier
Druck: Jochum Druck, Schwarzach

Nächste Ausgabe:

Freitag, 21. Dezember 2018

Redaktionsschluss:

Freitag, 7. Dezember 2018

Kontakt:

Gemeinde Doren
Kirchdorf 168
6933 Doren
Tel. 05516/2018-0
E-Mail: gemeindeamt@doren.at
www.doren.at

Aus dem Büro des Bürgermeisters

Liebe Dorener

Was macht uns glücklich, was hält uns gesund, wo liegt der Sinn in unserem Leben, ... Viele Fragen, die nicht immer ganz einfach zu beantworten sind. Ein gutes Miteinander ist auf jeden Fall eine wichtige Grundvoraussetzung, damit es einem gut geht und wir uns wohl fühlen können. Dies gilt für das private, für das berufliche Umfeld aber auch für das Miteinander in der Gemeinde. Das Ganze geht sogar so weit, dass ein wesentlicher Faktor für die Gesundheit von den „Nachbarn“ mitbestimmt wird. Es lassen sich aus einigen Studien Hinweise ableiten, dass soziale Netzwerke und vor allem unser nahes, räumliches Umfeld positive Auswirkungen auf unsere Gesundheit haben. Wenn wir diesen Hinweisen Glauben schenken, so sind wir gut beraten mit unseren engsten Vertrauten und unseren Mitmenschen generell sorgsam umzugehen. Es sind oft Kleinigkeiten, die uns ärgern und die sich zu größeren „Schwierigkeiten“ aufschaukeln. Das wohl einzige Rezept, welches hier hilft, ist das direkte Gespräch. Die Gemeinden und auch unsere Region sind auch darum so gut aufgestellt, weil dieses Miteinander, die Nachbarschaftshilfe, das Engagement für das Allgemeinwohl sehr groß sind. Wenn man so in die Gesellschaft hineinschaut, so scheinen genau diese Vorzüge zu schwinden. Es ist daher einmal mehr dringend an der Zeit, sich immer wieder diesen Themen zu widmen.

Dankbarkeit

Ich bin dankbar über jeden ehrenamtlichen Einsatz. Seien es

nur einzelne Stunden, seien es langjährige Funktionäre in den Vereinen oder den unterschiedlichsten Gruppierungen. All diese Tätigkeiten sind niemals mit Geld aufzuwiegen – schon gar nicht könnten sich die Gemeinden dies leisten. All diese MitbürgerInnen in unserer Gemeinde machen dies nicht zum Selbstzweck (auch wenn ich der Meinung bin, dass jeder auch enorm für sich davon profitiert). Sie tun dies vorwiegend für das Allgemeinwohl. Sie tun dies, damit unsere Gemeinde sich aktiv präsentiert und den Anderen Möglichkeiten bietet, unterschiedlichste Angebote anzunehmen – sportliche, kreative, bildungsaffine oder soziale.

Es wird dabei aber nicht ausreichen, wenn die Dankbarkeit gegenüber diesen Aktiven „nur“ vom Landeshauptmann oder vom Bürgermeister überbracht wird. Es braucht eine generelle „Kultur des Dankens“ von vielen. Ein gutgemeintes Lob hilft oft über einige kritische „Hintergrundgeräusche“ hinweg. Ich lade euch dazu ein, die Menschen, die mehr tun als sie müssten, nicht „alleine im Regen stehen“ zu lassen und ihnen dann und wann zu sagen, dass es wichtig ist, was sie tun.

Miteinander der Gemeinden

Dass die Gemeinden miteinander arbeiten und kooperieren ist nichts wirklich Neues. Die Regionalplanungsgemeinschaft Bregenzwald gibt es seit knapp 50 Jahren. Einige gemeinsame Aktivitäten sind etwas neueren Datums: Schul-Erhalter-Verband, Sozialsprengel, Abwasserreinigungsanlage, Naturpark Nagelfluhkette, Energieregion, Trinkwassernetzverbund, ...

Das gemeinsame Tun wurde aber

gerade in den letzten Jahren noch einmal intensiviert. Recht neu ist die Zusammenarbeit in allen baurechtlichen Fragen. Auch hervorzuheben ist die neue Wirtschaftsregion Vorderwald mit dem ersten regionalen Betriebsgebiet in dem sich alle neun Gemeinden dazu entschlossen haben, zusammenzuarbeiten und auch allfällige Steuern aufzuteilen.

Auch gute kommunale Zusammenarbeit bedarf immer vieler gemeinsamer Gespräche, eines hohen Maßes an ausgeprägter Solidarität und eines Verständnisses füreinander, wobei das Kirchenturmdenken in den Hintergrund rücken muss.

Gemeinsam in die Zukunft

Ein wichtiger Grundsatz meiner Bürgermeistertätigkeit ist es, immer möglichst alle Projekte breit zu diskutieren. Dies macht es nicht immer einfach. Die Zukunft der Gemeinde soll aber möglichst auf „vielen Schultern“ getragen werden. So werden wir auch die Zukunft unseres Dorfzentrums gemeinsam erarbeiten. Wir sind in Vorbereitung eines Prozesses, bei dem vor allem die leerstehenden Räumlichkeiten im Dorfzentrum einer guten Nutzung zugeführt werden sollen. Ich lade euch schon jetzt ein, hier eure Ideen und Meinungen einzubringen.

Bürgermeister Guido Flatz



Doren | genießt



Das Ende dieses großen Sommers bedeutet auch das Ende der Veranstaltungsreihe „Doren | genießt“.

Aus dem Wunsch, für unsere Gemeinde etwas kulinarisch Anspruchsvolles und für den guten Zweck zu bieten, entstand im Jahr 2013 die Idee für „Doren | genießt“.

Das kleine ehrenamtliche Organisationsteam stemmte mit den HelferInnen über die Jahre nicht weniger als 18 tolle Veranstaltungen ... man erinnert sich an herrlich laue Sommerabende, verregnete „Nahtstuba“ im ehemaligen Lagerhaus und Anlässe im Gemeindesaal - auch mit geänderter Location blieb das Credo immer dasselbe: ein Fest auszurichten, das mit kurzen Wegen für sämtliche Produkte, bester Qualität für Speis und Trank punktet und dabei auch noch etwas für das Auge bietet.

Zahlreiche Marktständler und Anbieter aus Vorarlberg und dem benachbarten Allgäu haben die Chance wahrgenommen, ihre Produkte anzupreisen und an den Mann und die Frau zu bringen und auch so zum schönen Erscheinungsbild am Dorfplatz beigetragen.

zemmat ku, mitanand reda, s' gmüatle ho, zit nea

Doren | genießt war auch immer eine willkommene Möglichkeit für ein Miteinander. Schöne Aktionen mit dem Obst- und Gartenbauverein und Schulgarten, dem Naturpark Nagelfluh, der Offenen Jugendarbeit Bregenzerwald und natürlich Volksschule Doren waren langersehnte Highlights in den Sommerferien. Gastronomen, Betriebe und Vereine aus dem Ort wurden ebenfalls miteinbezogen und nach Kräften unterstützt.

Als Fest für die Familie war die Unterhaltung der Kinder immer ein wichtiger Punkt.

Spielebus, T-Shirts-bemalen, Pizza backen, Steine schleifen, Holzvögele basteln, Musikinstrumente bauen und ausprobieren - der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt und die Kleinen und Kleinsten immer bestens betreut. Mit den Gratis-Säften für alle Kinder wurden die Geldbörsen der Dorfbewohner zusätzlich geschont. Dafür erhielt Doren | genießt im Jahr 2016 auch eine Auszeichnung mit dem Kinderrechtspreis des Landes Vorarlberg.





Genuss ohne Verdruss

Dank der Überzeugung, „a ghörigs fescht“ auch ohne riesigen Müllberg ausrichten zu können, war die Zertifizierung zum Green Event ein Leichtes.

Dabei geht es darum, möglichst Ressourcen zu schonen und Müll zu vermeiden. Die Verwendung von Porzellangeschirr, Besteck und Glas und konsequente Mülltrennung half entscheidend dabei, dass am Ende eines solchen Abends lediglich ein halber Sack Restmüll übrig blieb. Auch für diese Anstrengungen erhielt das Team im Jahr 2016 eine bundesweite Auszeichnung von „Green Events“.



zemmat ku - zit nea - do si - mitanand reda - s'gmütatle ho - gnüosso



Nicht wenige GenießerInnen aus den umliegenden Gemeinden – teilweise kamen die Gäste sogar aus der Schweiz und dem Oberland – beneideten Doren um die außergewöhnliche Veranstaltungsreihe. Schön, dass Doren hier mit gutem Beispiel voranging und vielleicht den einen oder anderen Veranstalter inspirieren konnte.

Abschließend bleibt uns, Victor Hugo zu zitieren: „Nichts auf der Welt ist so mächtig, wie eine Idee, deren Zeit gekommen ist.“

Doren | genießt war eine tolle Erfahrung, nun ist es wieder Zeit, den Platz für Neues zu räumen. Ein herzliches DANKE an alle, die das Team über die Jahre unterstützt und durch das Dabeisein die Idee mitgetragen haben – sei es als wertschätzender Gast, als HelferIn beim Auf- und Abbau oder beim Abwasch/Service, als Koch oder Köchin bzw. Bäcker oder Konditorin, als kooperierender Unternehmer, als begeisterte Pressemitarbeiter, ... die Liste könnte lange lange fortgesetzt werden. „Gaumen hoch“ !

Tue Gutes und sprich darüber

Seit der ersten Stunde wurden jährlich karitative Organisationen mit großzügigen Spenden bedacht: die CliniClowns, Hand in Hand, Geben für Leben, das Netz für Kinder, Spendenkarussell, Wann & Wo-Patenkind, Behindertensportverband, Lebenshilfe, um nur einige zu nennen. Zum heurigen Abschluss der Reihe werden wir nochmals die Aktion Hand in Hand und damit in Not geratene Familien im Bregenzerwald sowie die Bücherei unterstützen.

Bericht: Marianne Klopfer

Bücherei Doren "Unser KleinWien"



In den letzten Monaten und Wochen hat sich die ehemalige Bäckerei wieder mit Leben gefüllt.

Das Ziel, einen gemütlichen, zwanglosen Treffpunkt für Jung und Alt zu schaffen, rückt immer näher. Aber zunächst noch mal ein kurzer Blick zurück. Mit einem großen Team an Ehrenamtlichen und der Unterstützung der Gemeinde wurde der Umbau der zentral gelegenen Räumlichkeiten in Angriff genommen. Es wurde bereits unermüdlich gewerkelt, um die Räume in neuem Glanz erstrahlen zu lassen.



Viele fleißige Helfer erledigten Maler- und Tapezierarbeiten, verlegten den Boden oder brachten die Lichter zum Leuchten. Die kleine Küche wurde bereits installiert und die alten Regale in einer Großaktion auf Vordermann gebracht. Die Helfer mussten immer kräftig anpacken, aber zumindest plagte sie nie der Hunger. Für das leibliche Wohl war immer gesorgt, dank einiger Frauen, die uns mit Kuchen und Brötchen versorgten.



Demnächst stehen speziell die Restaurierung der alten Möbel und der Aufbau der Regale an. In einem weiteren Schritt folgt dann die Bestückung mit vielen neuen Büchern. Die Landesbücherei bietet uns ein riesiges Sortiment an Medien, aus dem wir wählen können, und dies alles gratis. Das funktioniert in Form einer sogenannten Wanderbücherei, der die Bücher nach gewisser Zeit wieder zurückgegeben werden. Dies ist eine ganz tolle Möglichkeit, um am Anfang einen großen Bestand zu erreichen ohne die finanziellen Mittel zu strapazieren.

Natürlich werden in Zukunft auch verschiedenste Bücher angekauft, aber der Start ist somit um vieles leichter.

Da wir unsere neue Bücherei für mindestens 9 Stunden in der Woche öffnen werden, braucht es natürlich ein großes Team. Auch hier freuen wir uns über ganz viel Unterstützung aus Doren. Sage und schreibe 30 Frauen und 3 Männer – Lesen scheint noch immer sehr weiblich zu sein – haben sich bereit erklärt, verschiedenste Büchereidienste zu übernehmen. Zusätzlich bringen sie ihre Arbeitskraft bei den verschiedensten Aktivitäten ein, die in den neuen Gemeinschaftsräumlichkeiten geplant sind. Diese reichen von Lesungen über Poetry Workshops für Jugendliche, Leserallyes für Schüler bis zu Kulturveranstaltungen im weitesten Sinne.

Ein großes Dankeschön an alle, die unser Projekt in irgendeiner Art und Weise unterstützt haben und weiter unterstützen werden.



Bücherei

Auch an die Kleinsten wurde gedacht

Ein eigener Kinderbereich entsteht, der einen Rückzugsort bietet und trotzdem gut einsehbar ist. In dieser eigenen kleinen „Bücherwelt“ kann die Neugierde der Kinder an Büchern geweckt werden, während Mama, Papa, Oma oder Opa die Möglichkeit haben, selbst ein wenig zu schmökern. Dazu bieten sich vor allem auch die Zeitschriften an. 16 Zeitschriften stehen allen Besuchern zur Verfügung, natürlich auch zum Ausleihen. Die Bandbreite ist recht groß. Zeitschriften für Kinder, Kochbegeisterte, Gartenliebhaber, junge Eltern, Wirtschaftsinteressierte, Frauen usw. bieten sicher Jedem passenden und interessanten Lesestoff.

Bereits zum Vormerken!
Unsere Eröffnung findet am Sonntag,
11. November 2018 statt.
Genauere Infos folgen.

Auch unsere Crowdfunding Aktion war ein Erfolg.

Die 100 Prozent sind bereits überschritten, was bedeutet, dass die gespendeten 5.000 Euro eins zu eins der Bücherei und damit allen Mitgliedern zu Gute kommen. Auch der Bücherflohmarkt bei „Doren genießt“ und in der folgenden Woche hat einiges an Spendengeldern eingebracht. Es freut uns, dass viele von euch etwas für sich entdeckt und uns unterstützt haben.



Gastkommentar:

KleinWien

Wie eine Bibliothek ihre Gemeinde erzählt

Anfang Juli erreichte mich eine Nachricht aus Doren im Bregenzerwald. Sie erzählte mir von einem Team, das gemeinsam mit der Gemeinde ein neues Projekt ins Leben ruft. Eine Bibliothek soll es werden. Aber eine, die auch zum Verweilen und zum Gespräch einlädt. Der Name des Projekts lautet KleinWien. Ich weiß nicht, was ich spannender fand. Dass da Menschen mit Herzblut und viel Engagement eine eigene Bibliothek aufbauen oder die Frage, was Wien denn wohl mit Doren zu tun haben könnte.

Ich durfte schlauer werden. Ich erfuhr, dass es früher einen Pfarrer in Doren gab, der großen Wert darauf legte, dass die Menschen seinen Gottesdienst in ihrer besten Kleidung besuchten. Dieser ‚schicke Umstand‘ brachte Doren schließlich den Namen KleinWien ein. Ich gratuliere dem verantwortlichen Team zu diesem Namen für ihre neue Bibliothek, denn er erzählt die Gemeinde und ihre Identität. Noch bevor KleinWien im November seine Türen offiziell öffnen und zu einem Ort werden wird, an dem sich Mensch und Buch nicht nur treffen, sondern begegnen werden, hat es damit schon begonnen, sich tief in die Gemeinde einzuschreiben. Die Liebe zu den Büchern, zu den AutorInnen und LeserInnen und vor allen Dingen zu den Menschen muss groß sein in Doren. Denn eine Bibliothek baut sich nicht über Nacht. Es braucht viel Begeisterung, Zeit und Ausdauer, damit am Ende ein Kraftort entstehen kann, für die Literatur und für alle, die sich auf das Abenteuer einlassen möchten, sich von ihr berühren zu lassen.

Ich bin immer wieder beeindruckt von den über 90 Bibliotheken Vorarlbergs und den Menschen, die in ihnen arbeiten. Jeder von ihnen ist wertvoller Motor dieser dynamischen Literaturlandschaft und trägt dazu bei, dass das Lesen Teil unseres Alltags bleibt. Das Projekt KleinWien zeigt einmal mehr wie viel Engagement und auch Überraschung in unserer Bibliothekenlandschaft steckt. Der neue Ort, der sich als Raum mit Wiener Kaffeehausatmosphäre für die Literatur und den Dialog öffnet, wird nicht nur Doren bereichern, sondern auch der Vorarlberger Literaturlandschaft eine weitere einzigartige und wertvolle Facette hinzufügen. Ich wünsche KleinWien und seinen ErfinderInnen kluge BegleiterInnen, die dem Projekt Wege ebnen und Türen öffnen sowie kleine und große Menschen, junge und ältere, die in KleinWien ein- und ausgehen und es mit Leben füllen.

Frauke Kühn
literatur:vorarlberg netzwerk

Viele Hände sorgen für einen raschen Bauablauf

Von der Großstadt in die (Ei)nöde

An einem schönen Spätsommertag bin ich gleich in der Früh mit der quirlig-aufgeschlossenen Michaela Vögel in ihrem Glücks-Ei-Zuhause verabredet, doch antreffen tu' ich sie schon bei ihren überraschend zutraulichen Hühnern. Michaela ist wie immer früh auf den Beinen und richtet geschickt Wassertränken und

dem Bio-Hof, möglichst aber länger: „Unsere Hühner haben einfach Glück gehabt in dieser Haltungsform zu landen, deshalb auch der Name Glücks-Ei“.

Ein wenig erkenne ich einen norddeutschen Akzent

Michaela immer schon in die Berge. „Stundenlanges Bergwandern geht auch mit Hund“, lacht sie. Doch dann kam die Zeit, in der die 47-Jährige in der Stadt regelrecht nicht mehr atmen konnte. Herbeigesehnt wurden die Momente im Grünen, speziell das Bergpanorama hatte es ihr angetan. Der ergreifendste Moment kam auf dem Widderstein. Beim Wandern im Kleinwalsertal begriff Michaela, dass sie nicht mehr zurück in die Millionenmetropole konnte. Dort wollte sie nicht mehr leben, zu sehr hatte sie sich schon in die Berge verliebt, und vergleicht sich sogar ein wenig mit Heidi, die ja auch lieber bei ihrem Großvater in den Schweizer Alpen leben wollte. Im August 2014 übersiedelte Michaela nach Hittisau, mietete sich im alten Bauernhaus von Küfer Peter Lässer ein, und sanierte eigenhändig, was saniert werden musste. Schaufelte später den Schnee auf ihrer Zufahrt selbst und suchte sich Arbeit. „Doch die Frisören-Stelle bei Rita's Haarwelt in Doren überraschte sie sehr:



Bevor Michaela die Lucke zur Ei-Entnahme öffnet, klopf sie höflich an.

jede Menge Unterschlüpfe für ihre große Hühnerschar her. 220 Hühner sind es im kleineren Hühnermobil und etwa 320 Stück im großen Wagen, bei konventioneller Haltung gingen noch 50 Stück mehr. Gerade noch erblicke ich die letzten Hühner, die freudig auf den neuen Tag aus dem mobilen Stall eilen. Jede Woche stellen Michaela und Stefan ihre Hühner-Wohnwagen um, so genießen die Tiere ein abenteuerliches Leben. „Es ist schon ein großer Aufwand, aber die Tiere danken es einem, sind viel fitter und müssen nicht in ihrem eigenen Dung leben wenn der Stall so oft versetzt wird. Das frische Gras - aber auch die Käfer und Würmer - sind sehr beliebt“, strahlt Michaela. Die Hühner bleiben mindestens 13 Monate auf

heraus und so erzählt mir Michaela (während sie im Dinkelspelz nach den frischen Eiern sucht) aus ihrer Vergangenheit: „Aufgewachsen bin ich dörflich in Nordrhein-Westfalen bei Aachen, doch dann habe ich 25 Jahre lang in Berlin gelebt. 12 Jahre lang war ich selbstständige Frisörmeisterin in Kreuzberg“. Viel los und viel erlebt in der Weltstadt mit rund 3,6 Millionen Einwohnern: „Zum Ausgleich war ich so oft es ging mit meinem Hund in den Berliner Parks und im Umland unterwegs“. Im Sommer zog es

„Am liebsten hätte ich gleich in der Landwirtschaft gearbeitet, aber das war nicht so einfach, als Frau eine passende Stelle zu finden“, schmunzelt Michaela.

„Ich hätte nie gedacht hier so einen coolen Schlag Frauen zu finden“, resümiert sie über die vergangene Zeit. Im Jahr 2015 traf Michaela dann Stefan, im Frisörstudio.

„Er hat mich gefunden, mein Traumbauer“, meint Michaela fröhlich. „Dass da jemand ist, der so gut zu mir passen könnte“.



Michaela gibt lachend zu, dass Stefan sie auch noch mit der Stallarbeit locken konnte, so gerne sei sie bei den Tieren und für die Tiere da. Nachdem Stefans Rinderherde nach einer Infektion neu aufgebaut werden

sollte, fuhren Michaela und er gemeinsam durch ganz Österreich, um die passende Rasse



Zu Besuch bei den Rindern auf der Ochsenlageralpe in Hittisau, der Gemeinde mit den meisten Alpen Österreichs

zu finden. Das Tiroler Grauvieh und das Murbodner Rind haben es den beiden angetan: „Das sind zwei alte Rassen, die bei uns ihre Hörner behalten dürfen“. Derzeit umfasst ihre kleine Herde 14 Tiere, gehalten in Mutterkuhhaltung. Sie soll aber mit eigener Nachzucht größer werden. Michaela und Stefan kennen alle mit Namen. „Wenn wir bei ihnen auf der Alpe sind und ich sie rufe, kommen sie regelrecht angaloppiert“, so Michaela, die ganz in ihrem Kindheitstraum angekommen ist. Für ihre Rinder haben sie extra eine Alpe im Lecknertal gepachtet, die das Paar selbst bewirtschaftet. Eine Menge Arbeit, ist doch Stefan seit vielen Jahren in Vollzeit bei der Brauerei Egg angestellt. „Alle zwei bis drei Tage schauen wir zu ihnen, sonst vermisse ich sie zu sehr. Die Kühe sind durch intensive Betreuung und viel Fürsorge sehr zahm. Eine Kuh lässt mich auf ihr sitzen. Wer weiß, vielleicht komm’ ich mal mir ihr ins Dorf geritten“, lacht Michaela, das verrückte Huhn.

Bruderhahn-Projekt

Die Brüder weiblicher Legehennen werden im europaweit einzigartigen Bruderhahn-Projekt von Bio Austria seit vorigem Jahr ebenfalls aufgezogen, anstatt - wie bisher üblich - sofort nach der Geburt zu Tierfutter verarbeitet zu werden. Doch wie kommt es, dass Michaela und Stefan sich nicht daran beteiligen? „Das ganze Projekt ist nicht ökologisch durchdacht und hat sich sicher auch kein Bauer ausgedacht. In der Praxis ist das nicht für alle

männlichen Tiere machbar, der Fleischertrag ist zudem zu gering, da es sich ja um eine Legehennen-Rasse handelt und somit absolut unrentabel. Der Bio-Eierpreis wurde angehoben, um die Mehrkosten wenigstens teilweise aufzufangen, doch der Verwaltungsapparat frisst da einfach zu viel auf“, betont Michaela vehement.

Die hartgesottene Bio-Istin ist nicht mit allen Bedingungen einverstanden: „Der klimatische Fußabdruck des Bruderhahn-Projektes ist einfach zu groß, es fördert Monokulturen, die Futterpreise explodieren, die Bauern müssen bluten und die Großen verdienen trotzdem“.

Viel sinnvoller wäre es die Geschlechterfrüherkennung noch im Ei zu betreiben: „Hier sollte verstärkt tiergerechte Forschung betrieben werden, somit müssten keine Millionen männlicher Küken mehr pro Jahr getötet werden.“

„Aber daran verdient ja keiner was“. Mit Bio Austria stehen Michaela und Stefan derzeit auf Grund des Bruderhahn-Projektes und den dadurch entstandenen Vorschriften in Diskussion. „Auch wenn andere es so machen, ist mir doch gleich!“. Michaela lässt sich Tierwohl nicht vorschreiben, sie lebt es.

Info-Box:

Da die Junghennen bei Vögels stressfrei in die Legeperiode starten dürfen, ziehen sie bereits zwei bis drei Wochen vor Legebeginn in ihr Mobil-Home ein. Michaela und Stefan bitten um Verständnis, dass es in dieser Zeit zu eventuellen Engpässen von Eiern im Selbstbedienungsladen geben kann. Heiße Hühnersuppe ist die beste Medizin im nasskalten Winter. Daher können neben den frischen Eiern auch Suppenhennen vakuumiert und tiefgekühlt vor Ort in der „Eier-Hütte“ erworben werden.



Auf los geht's los, die Hühner freuen sich auf den neuen Tag

Neues Gesicht in der Gemeindeverwaltung

Mein Name ist Eva-Maria Rinderer und ich wohne seit sieben Jahren im sonnigen Doren. Ursprünglich komme ich aus Dornbirn. Der Liebe zu Johannes Rinderer (Mitglied im Musikverein) wegen hat es mich in den Vorderwald gezogen. Ab September 2018 übernehme ich langsam die Agenden von Helga Schedler, die über 40 Jahre wertvolle Dienste als Gemeindegassierin geleistet hat. Ich konnte in einigen Firmen im Bereich der Buchhaltung ausreichend Erfahrung sammeln. Mein Umstieg in die Gemeindeverwaltung hat mehrere Gründe. Vor allem aber freut es mich, nun einen sehr kurzen Weg zur Arbeit zu haben, welche ich gerne zu Fuß oder mit dem Rad erledige. Privat engagiere ich mich seit einigen Jahren im Vorstand des Kneippvereins. Auch sonst bin ich gerne in der Natur unterwegs und genieße die tolle Natur in unserem Ländle. Ich freue mich auf die künftige Zusammenarbeit mit dem engagierten Gemeindeteam und der Bevölkerung von Doren.



Helga und Eva-Maria bei der intensiven Einarbeitungsphase

Eltern-Kind-Treff



Termine:

Di. 30. Oktober 2018
Di. 27. November 2018
jeweils um 15 Uhr!

Im Dezember findet kein Eltern-Kind-Treff statt.

Infos und Auskünfte

Ines Baldauf, 0664/849 22 38
Teresa Feurle, 0664/537 88 47



Connexia Elternberatung

Das Angebot der Elternberatung richtet sich an Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zum 4. Lebensjahr.

In der Beratungsstelle besteht die Möglichkeit, Fragen zu besprechen, das Kind wiegen zu lassen und andere Eltern mit Babys zu treffen. Neben der Einzelberatung (kostenlos) könnt ihr auch einen unserer Kurse zu den Themen Babymassage und natürliche Pflegemethoden besuchen.

Die nächsten Elternberatungstermine:

08. Oktober 2018 von 9 bis 10 Uhr
12. November 2018 von 9 bis 10 Uhr
10. Dezember 2018 von 9 bis 10 Uhr

Die Elternberatung findet übergangsmäßig im ehemaligen Spielgruppenraum statt.

Ihre Elternberaterin:

Claudia Giselbrecht, Dipl. Kinderkrankenschwester
claudia.giselbrecht@connexia.at
0664/213 42 90

Kindergartenbeginn



„Detektive der Natur auf der Spur“

Unter diesem Motto starteten wir am Dienstag, dem 11. September 2018, gemeinsam mit unseren 17 Kindern der „Eichhörnchen-Gruppe“ in das neue Kindergartenjahr.

Dieses Jahr wollen wir besonders viel Zeit im Freien verbringen. Wir wollen die Tiere im Wald kennen lernen und so den Wald mit allen Sinnen erleben. Unser Begleiter durch dieses spannende Jahr ist „Fipsi“, unser Eichhörnchen.



Frieda, Luis und Daniel freuen sich schon auf den Waldkindi

Wir, Sara Frieb, Claudia Ullmann und Lisa Maria Waldner freuen uns auf ein spannendes, erlebnisreiches und lustiges Jahr mit unseren „Eichhörnchen-Kindern“.



Luis - die ersten Kunstwerke entstehen bereits

Volksschule Doren



Die Klassenlehrerin Annabell Österle mit Ida Sophie, Amelie, Carolin, Johanna, Abdulmalek, Laura, Rosalie, Yusef, Mohammad, Daria-Gabriela, Elisa, Philipp und Lea.

Willkommen in der 1. Klasse!

13 Erstklässler besuchen seit 10. September die VS Doren. Ganz stolz und mit viel Eifer machen sie die ersten Schreibübungen und entdecken die Welt der Buchstaben und Zahlen.

Insgesamt drücken im Schuljahr 2018/19 wieder 45 Kinder (21 Buben und 24 Mädchen) die Schulbank in der VS Doren.

Verteilung auf die einzelnen Schulstufen/ Klassenvorstand:

1. Schulstufe: 13 Kinder (4 Buben + 9 Mädchen)

KV: Annabell Österle

2. Schulstufe: 10 Kinder (5 Buben + 5 Mädchen)

KV: Sabine Österle, Karin Mark

3. Schulstufe: 7 Kinder (4 Buben + 3 Mädchen)

KV: Maria Senn

4. Schulstufe: 15 Kinder (8 Buben + 7 Mädchen)

KV: Dir. Andreas Sutterlüty

Auf dem Weg zur Naturparkschule

Mit einem „Testbetrieb“ im heurigen Schuljahr bereiten wir uns auf eine mögliche Kooperation mit dem Naturpark Nagelfluhkette im Schuljahr 2019/20 vor. Partner aus den Bereichen Land-, Forst- und Alpwirtschaft, Kultur und Wirtschaft sowie die Naturpark-Ranger unterstützen uns dabei, zukünftig Teile des Heimat- und Sachunterrichtes mit den Themen der nachhaltigen Landschaftsentwicklung zu verknüpfen. Die Besonderheit der uns umgebenden Landschaft, die es zu schützen und für nachfolgende Generationen zu erhalten gilt, ins Bewusstsein der Kinder zu rücken, ist eines der zentralen Anliegen dieses Projektes.



Hallo ich bin's – die neue Lehrerin!

Ich heiße Annabell Österle und darf seit diesem Herbst unsere 13 neuen Erstklässler in der VS Doren unterrichten. Letztes Jahr habe ich mein erstes Dienstjahr als Lehrerin an der Schule Langenegg absolviert und freue mich nun auf tolle Erlebnisse und neue Herausforderungen in der Volksschule!

Talentschule Doren



Die Dorener Schüler sind gemeinsam mit den Schülern aus Langen in der 1b Klasse. Ihr Klassenvorstand ist Christina Haller.

Start ins neue Schuljahr

Mit Schwung und großer Begeisterung haben auch unsere 1. Klässler das neue Schuljahr begonnen. Die Schüler vom Sulzberg und von Thal füllen gemeinsam die 1a. Auch die Schüler aus Doren und Langen konnten bei einander bleiben und wurden in der 1b zusammengefasst.

Natürlich sind die ersten Tage immer sehr spannend. Neue Fächer und neue Lehrer warten auf die Schüler. Im neuen Fach „Digitale Grundbildung“ lernen Kinder nicht nur das 10 Finger-System oder die Grundlagen in Word. Im Unterricht erfahren die Schüler vieles über die Möglichkeiten aber auch die Gefahren der neuen Medien.

Auch das wunderbare Schulgebäude mit all seinen Möglichkeiten findet bei den neuen Schülern natürlich auch immer Gefallen. Pünktlich zum Schulbeginn wurde die Umgestaltung des Pausenhofes mit einem großen Baum, Sitzmöbeln und einem kleinen „Leuchtturm“ abgeschlossen. Gleich am 20. September 2018 hat bei schönstem Wetter der Herbstwandertag stattgefunden. Für die Stärkung der Klassengemeinschaft sind solche Erlebnisse von größter Bedeutung.



Schulhofgestaltung Talentschule Doren

Nach der Idee von Edgar Höscheler stehen in diesem neuen Ort der Begegnung trendige Sitzmöbel, die von den Schülern mit Freude genutzt werden. In einem kleinen Festakt wurde am Donnerstag, den 13. September 2018 in der großen Pause zusammen mit den Schülern der Abschluss der Pausenhofgestaltung gefeiert.

FC Baldauf Doren



Wir bestreiten derzeit unsere dritte Herbstsaison in der 1. Landesklasse, in der über die Hälfte der Hinrunde schon gespielt ist. Nachdem wir die beiden Auftaktspiele gegen die Viktoria Bregenz und den SK Bürs für uns entschieden haben, ging Runde drei gegen Thüringen und auch das Rotachtalderby verloren.

In der 5. Runde wurden die Punkte nach einem 3:3 Schlagabtausch mit dem FC Nüziders erstmals in dieser Saison geteilt, bevor wir gegen den FC Sulz nach guter Abwehrleistung wieder mit 1:0 gewinnen konnten. Im Auswärtsspiel beim FC Götzis (2:1) mussten wir uns zum dritten Mal in der laufenden Herbstsaison geschlagen geben.

Im jüngsten Heimspiel gegen den SC Hohenweiler ging unser Strategieplan aber wieder voll auf. Es gelang uns ein weiteres Mal, kein Gegentor zu kassieren und dieses Aufeinandertreffen mit 2:0 für uns zu entscheiden.

Mit diesen Ergebnissen stehen wir nach acht Runden mit 13 Punkten auf dem 6. Tabellenplatz der 1. Landesklasse. Wir können die taktischen Vorgaben unseres Trainers Christian Primavera immer besser umsetzen und sind auf einem guten Weg uns in der oberen Hälfte der Zahlentafel zu etablieren.

Wir hoffen auch in der zweiten Hälfte der Herbstsaison auf eure Unterstützung und freuen uns über jeden Neo-Fan.



FNZ-Rotachtal-Camp

Über 60 begeisterte Nachwuchskicker waren auch heuer wieder beim FNZ-Rotachtal-Camp mit dabei. Bei bestem Wetter sorgten die dafür qualifizierten Trainer für ein abwechslungsreiches Programm mit intensiven Trainingseinheiten und tollen Spielformen. Die Übernachtung im Zelt, das gemeinsame Grillen sowie auch das Abkühlen in der Bregenzerach waren zusätzliche Highlights. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfer, die zur Förderung unserer Fußballjugend und zum einwandfreien Gelingen des FNZ-Camps beigetragen haben.



U12-Mädchenmannschaft

Für Mädchen bis zum Jahrgang 2007 bietet sich seit diesem Sommer erstmals die Möglichkeit an einem regelmäßigen Training nur für Mädchen teilzunehmen. Auch an Spielerfahrung kann die erste Mädchenmannschaft im Raum Rotachtal dabei gewinnen. Die reine Mädchenmannschaft spielt nämlich in einer regulären Liga gegen U10-Mannschaften aus dem ganzen Bregenzerwald, die vorrangig aus Jungs aber auch gemischt aus Jungs und Mädchen bestehen können. Die sehr engagierten Girls um Trainer Zoran Martinovic freuen sich natürlich jederzeit über weitere, fußballbegeisterte Mädchen in ihrem Team.



An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Gönner und Sponsoren des FC Baldauf Doren!

Hektarparty mit „Die Draufgänger“

Am Donnerstag, dem 25. Oktober 2018 laden wir wieder alle recht herzlich zur Hektarparty mit „Die Draufgänger“ in den Gemeindesaal Doren ein.

Seit dem Jahr 2016 sind die fünf Steirer in aller Munde. Mit ihren aktuellen Hitcoverversionen von „Cordula Grün“, „Pfuscher die Mauer“ und „Ich und mein Holz“ aktuell sicher umso mehr. Seit jeher touren die Steirer durch den ganzen deutschsprachigen Raum, haben bereits zahlreiche Auftritte hinter sich und machen jede Party zu einem unvergesslichen Event.

Bei Interesse können Sie sich gerne bei unserem FNZ-Koordinator Armin Schmölzer unter 0650/600 33 35 melden.

Weitere Informationen zur Veranstaltung gibt's auf www.fcdoren.at/hektarparty

Training für die Kleinsten mit Johanna Loacker

Auch für die ganz Kleinen gibt es nach wie vor die Gelegenheit, ihre Freizeit schon früh mit einem sinnvollen Teamsport zu vertreiben und an einem Mannschaftsgefüge teilzunehmen.

Wir legen großen Wert darauf, unsere jüngsten Nachwuchskicker bestmöglich zu fördern und auch ihnen schon einen regelmäßigen Trainingsbetrieb zu ermöglichen. Bei Interesse und ab vier Jahren bitte einfach mit einem Verantwortlichen des FC Baldauf Doren in Kontakt treten.



Feuerwehr



Atemschutz bei der Feuerwehr

Voraussetzung um Atemschutzträger zu werden:

- Körperliche Fitness, die durch einen Leistungstest beim Arzt bestätigt wird
- Abschluss einer Reihe von Ausbildungen an der Landesfeuerwehrschule

Seit 2018 gibt es eine neue Richtlinie, welche sich aus 2 Teilen zusammensetzt.

Zum einen muss die Tauglichkeit durch einen Arzt in regelmäßigen Abständen bestätigt werden - bis zum 40. Lebensjahr alle 5 Jahre, danach alle 3 Jahre und ab dem 50. Lebensjahr alle 2 Jahre. Natürlich sollte sich das FFW-Mitglied bester Gesundheit erfreuen und keine Beschwerden aufweisen. Zum anderen gilt es den sogenannten ÖFAST (Österreichischer Feuerwehr Atemschutz Test) in voller Einsatzmontur und aktiver Atemschutzausrüstung jährlich positiv zu bestehen.

Ziel des Tests ist es, neben der gesundheitlichen Eignung auch die körperliche Eignung (Kraft, Ausdauer, Motorik,..) zu prüfen, um diese im Einsatz gekonnt einsetzen zu können.

Um bei dem Test positiv zu bestehen, darf die maximale Zeit von 25 Minuten nicht überschritten werden. Nur wenn ein Feuerwehrmann all diese Tests positiv abschließt, ist er bis zur nächsten Überprüfung qualifiziert, ein Atemschutzgerät zu tragen.



2 Schaummittelkanister (40 kg) müssen über 100 Meter getragen werden.

Der ÖFAST umfasst mehrere Stationen:

- Station 1: 200 m gehen ohne Belastung und 100 m gehen mit Belastung (ca. 30 kg)
- Station 2: ca. 90 Stufen auf- und 90 Stufen ablaufen
- Station 3: 100 m gehen mit 2 Stk. Schaummittelkanister (40 kg)
- Station 4: Einen Parcours mit 3 Hindernissen 3mal (hin und zurück) absolvieren, bei dem Hürden in einem Abstand von 2 m und 60 cm Höhe abwechselungsweise überstiegen und unterkrochen werden müssen
- Station 5: Stehend einen C-Schlauch händisch (doppelt) aufrollen

Musikverein

Wir Musikantinnen und Musikanten haben nach der wohlverdienten Sommerpause die Probenarbeit wieder aufgenommen. Gleich sechs junge bzw. junggebliebene Musikantinnen und Musikanten konnten wir auf der ersten Probe Anfang September in unserem Probelokal begrüßen. Dies sind: Manuela Vögel (Fagott), Elisa Vögel (Trompete), Theresa Vögel (Querflöte), Daniel Ritter (Flügelhorn), Carola Quaedvlieg-Goergen (Flügelhorn) und Peter Quaedvlieg (Trompete). Wir wünschen euch viel Spaß in unserer Runde und natürlich beim musizieren!



DANKE! Vor der Sommerpause bekamen wir eine äußerst großzügige Spende. Bei dem anonymen Spender möchten wir uns Musikantinnen und Musikanten auf diesem Weg recht herzlich bedanken! Vielen Dank!

Rückblick Feldmesse Schönengrund

Bei zuerst sehr unsicherem Wetter konnte in diesem Jahr die Feldmesse am Schönengrund trotzdem wieder stattfinden. Im Anschluss an die Messe konnten die Besucher den Vormittag bzw. Nachmittag bei einer Jause und feiner Musik ausklingen lassen. Bedanken möchten wir uns recht herzlich bei Pfarrer Eugen Giselsbrecht, der die Messe gestaltete.

Vorankündigung Jahreskonzert 2018

Auch in diesem Jahr erwartet euch zum Jahresende ein abwechslungsreiches Konzert. Tragt euch den Konzerttermin schon mal groß in euren Kalender ein:
Samstag, 1. Dezember 2018



Jungmusikerleistungsabzeichen

Im Frühjahr 2018 haben sich wieder motivierte JungmusikerInnen den schwierigen theoretischen und praktischen Prüfungen der Jungmusikerleistungsabzeichen gestellt.

Wir gratulieren recht herzlich:

Junior: Jakob Steurer - Trompete - Ausgezeichneter Erfolg
Dominik Vogt - Trompete - Ausgezeichneter Erfolg
Nathalie Mätzler - Querflöte - Ausgezeichneter Erfolg

Bronze: Manuela Vögel - Fagott - Ausgezeichneter Erfolg

Silber: Anna Fessler - Querflöte - Sehr guter Erfolg

Die feierliche Überreichung der Abzeichen und Urkunden erfolgt am 07. Oktober 2018 im Thalsaal in Thal. Wir freuen uns über Euer Kommen!

KFB-Doren

Kennenlernen auf dem Dorfplatz, 15. Juni 2018

Das Motto "Kennenlernen auf dem Dorfplatz" haben wir an einem schönen Juni-Abend in die Tat umgesetzt. Wir haben uns ausgetauscht, gelacht, feine „homemade“ Häppchen gespeist, ein gutes Gläschen Wein getrunken, und bis weit in die Nacht Gitarre gespielt und gesungen.

Wir, das Team der Katholischen Frauenbewegung und die "Chörfällig-Sängerinnen" bedanken sich für die vielen netten Begegnungen und finden, dass wir diese Veranstaltung auf jeden Fall wiederholen sollten.

Termin:

Rorate, Freitag, 14. Dezember 2018 um 06 Uhr in der Pfarrkirche Doren

Voranzeige:

Fasnats-Froua-Krönzle, Samstag, 23. Februar 2019 um 14 Uhr Gemeindesaal Doren
„Schiff Ahoi, eine Reise in die weite Welt“

Das Team der KFB-Doren



Sportverein

Bike Treff

Wir starteten am Montag, den 9. Mai den alljährliche Bike Treff. Bei bestem Bike-Wetter machten wir ca. 15 Ausfahrten.

Es freut uns besonders dass wir auch einigen Jugendlichen die zum Teil auch anspruchsvollen strecken rund um Doren zeigen konnten.

Danke an Wolf Johannes der wie auch die letzten Jahre einen wirklich lässigen Bike Treff 2018 organisierte!



Seniorenturnen

Auch heuer werden Fritz Willi und Baldauf Manfred wieder das Seniorenturnen durchführen:

Beginn: 15. Oktober um 20 Uhr

Ort: Talenteschule Doren

Wir freuen uns auf viele begeisterte Senioren.



Obst- und Gartenbauverein

Rainer ist bereit!

Seit dem Frühjahr 2018 ist der OGV im Besitz eines Komposthäckslers. Der Herbst ist die Jahreszeit in dem Stauden und Sträucher zurückgeschnitten und Blumenkästen und Gärten ausgeräumt werden. Oft bleiben Berge von Strauchwerk und Geäst zurück. Der Komposthäckslers sorgt für eine rasche Abfallzerkleinerung von Buschwerk und Stauden, aber auch Gartenabfälle wie Geranien mit Wurzelwerk und Erde, Strunk von Kohlgemüse, etc. können gehäckselt werden. Das Häckselgut eignet sich dann für die Kompostaufbereitung oder zum Mulchen. So kann alles wieder in den eigenen Garten zurückgeführt werden.

Wer sein Gartengut häckseln lassen möchte, meldet sich bitte bei Rainer Wolf, Tel. 0664/120 61 25.

Rainer wird dann mit dem Häckslers direkt zu euch kommen und mit euch vor Ort häckseln.

Kosten: 5 € pro Stunde und zusätzlich 10 € für Anfahrt und Benzin.



Kraut einhobeln

Wir hobeln Kraut ein und machen unser eigenes Sauerkraut.

Wann: Samstag, 6. Oktober 2018

Wo: Biohof Agathe und Karl Lingenhel ab 13:30 Uhr

Es kann eigenes Kraut mitgebracht werden. Bitte bringt euren eigenen Gär- bzw. Einmachtopf mit. Gewürze werden vom Obst- und Gartenbauverein zur Verfügung gestellt.

Kosten: 5 € und Kraut

Anmeldung bei Nicole unter 0664/590 47 10 oder Rebekka 0664/241 22 82



Blutspendeaktion in Doren

Ihre Bereitschaft Blut zu spenden, ist die Grundlage dafür, dass die Krankenhäuser des Landes Vorarlberg mit genügend Blutprodukten versorgt werden können.

Termin: Montag, 26. November 2018

Zeit: in der Zeit von 18 bis 21 Uhr

Ort: Turnhalle Volksschule Doren

Mit Ihrer Blutspende helfen Sie mit, Menschenleben zu retten !

Theater Doren spielt



Schokolade mit Pfeffer
von Christine Reverho

... eine Komödie, wie man sie liebt:
leicht, zärtlich und ein wenig bitter,
hinreißend, modern, lebendig ...

Aufführungstermine			
Samstag	06.10.2018	20 ⁰⁰	Premiere — Spende „Geben für Leben“
Samstag	13.10.2018	20 ⁰⁰	Gemeindesaal Doren
Sonntag	14.10.2018	18 ⁰⁰	Gemeindesaal Doren
Freitag	19.10.2018	20 ⁰⁰	Gemeindesaal Doren
Samstag	20.10.2018	20 ⁰⁰	Gemeindesaal Doren

... eine Komödie, wie man sie liebt, leicht, zärtlich und ein wenig bitter, hinreißend, modern, lebendig ...

Schokolade mit Pfeffer

Zum Inhalt

Einen Geburtstag in der Familie zu feiern, ist manchmal beinahe wie das In-Brand-Stecken einer Zündschnur. Die Bombe explodiert zum Dessert!



Witwer Paul lebt friedlich in seinem Häuschen auf dem Land. Pünktlich zum Wiegenfest tauchen seine beiden Töchter und sein Schwiegersohn bei ihm auf. Geschenke, Champagner, Geburtstagstorte - sie ersparen ihm nichts. Ein Geburtstag, den man nicht versäumen sollte und schon gar nicht im **Gemeindesaal Doren**.

Kartenvorverkauf ab 24. September 2018 bei Belinda Österle jeweils DI, DO, und SO, von 18 - 20 Uhr
Tel: 0664/972 15 64, E-Mail: karten@theater-doren.at
Restkarten an der Abendkassa

Weitere Infos: www.theater-doren.at oder Facebook

Kneipp Aktiv Club

Kursprogramm Herbst 2018

Tanzen ab der Lebensmitte

Traditionelle und moderne Tänze aus aller Welt mit ÖST Melitta Fehr

Beginn: Dienstag, 9. Oktober 2018, 15:30 Uhr

Ort: Turnsaal Volksschule Doren

Kosten für 10 Einheiten: € 35,-

Fit in den Herbst

mit Physiotherapeut Andreas Hammerer
Training mit Spaß, System und Effektivität. Stretch, Mobilisation, Kräftigung, Koordination, Reaktion... für Frauen und Männer.

Beginn: Mittwoch, 3. Oktober bis 19. Dezember
19:30-20:30 Uhr

Ort: Turnsaal Talenteschule Doren

Kosten: Kneippmitglieder € 50,-
(Paare € 90,-),
Nichtmitglieder € 55,-
(Paare € 100,-)

Nordic Walking:

Ganzjährig, jeden Dienstag um 18 Uhr
und ab der Winterzeit um 15 Uhr

Ort: Treffpunkt Raiffeisenbank Doren

Jeden ersten Dienstag im Monat tauschen wir die Stöcke gegen Smovey-Ringe.



Wie jedes Jahr sportlich unterwegs beim Wälderlauf 2018

Doren zeigt Ge[SICH]t - Gesichter - Heimat - Identität

Am Freitag, 14. September, fand eine ganz besondere Aktion ihren gebührenden Abschluss in einer stimmungsvollen Vernissage. Für das Fotoprojekt „Doren zeigt GeSICHt“ ließen sich nicht weniger als 415 Dorener und Dorenerinnen – das ist fast jede/r Zweite in unserem Dorf! – vor die Linse locken und portraituren. Alle Bilder wurden, aufgelockert durch einige Sprüche und Zitate, auf grossen Tafeln mit eigens geschreinerten Altholz-Rahmen präsentiert. Unsere Hobby-Reimer Herbert Eberle und Martin Österle haben einige Zeilen beigetragen, die zum Schmunzeln und Nachdenken anregen. Ausgewählte Zitate zum Thema Heimat boten den BetrachterInnen Gelegenheit, sich selbst diese Frage zu stellen.



Die Saitenfeger untermalten den Abend musikalisch und trugen ebenfalls zum festlichen Rahmen bei. Auch die Gaumenfreuden kamen dank der Häppchenschmiede aus Oberstauen nicht zu kurz. Als Gewinnerin des Schätzspieles darf sich Ester Baldauf mit einer punktgenauen Schätzung auf 415 Fotos über ein Fotoshooting im Studio von Irina Gantze freuen. Aus allen Anwesenden wurde ein weiteres Shooting verlost, glückliche Gewinnerin ist Amelie Feuerstein.

Nach der Verlosung konnten die Fototafeln dann endlich bestaunt werden und boten viel Anlass für angeregte Unterhaltungen. Um die Ausstellung weiteren Interessierten zugänglich zu machen, öffnete der Bahnhof Bozenau am Sonntag, 23. September 2018 nochmals seine Pforten. Die Tafeln werden in den nächsten Wochen im Gemeindesaal bei den Theateraufführungen ausgestellt und sollen auch dann noch viel Anlass geben zum "zit nea und mitanand reda".

Das Projektteam (Johann Giselbrecht, Thomas Tamerl, Jürgen Giselbrecht, Walter Sinz, Marianne Klopfer und Marita Giselbrecht) freut sich über eine äußerst gelungene Aktion, die weit über die Gemeindegrenzen hinaus Beachtung findet und als Leader-Kleinprojekt von der EU unterstützt wurde.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Der Ort der Vernissage war nicht zufällig gewählt. Jeder Bahnhof bedeutet auch ein „Ankommen“ – dieses Ankommen in einer Gemeinde oder einer Gesellschaft, das Teilhaben und Mitgestalten am Dorfleben, waren genauso Themen dieses Projektes.

Was oder wo ist für jeden Einzelnen Heimat? Welche Werte prägen unsere Gesellschaft? Darüber philosophierte der Bregenzer Bürgermeister Markus Linhart in seiner Vernissagerede nach der Begrüßung durch Bgm. Guido Flatz. Oskar Müller, Obmann des Vereins Wälderbähnle, gewährte uns durch seine Schilderungen Einblicke in eine längst vergangene Zeit und erinnerte an das Jubiläum – passenderweise feierte das Bähnle am 15. September 2018 offiziellen „Geburtstag“ (im Jahr 1902 fand das rauschende Volksfest zur Eröffnung statt).

Vorankündigungen / Sonstiges

Samuel Koch - Anleitung zum Glückhsein



Samuel Koch, der wohl bekannteste Rollstuhlfahrer Deutschlands, macht am 4. November 2018 um 18 Uhr Station in Doren.

Der 27-Jährige verletzte sich schwer, als er am 4. Dezember 2010 in der Fernsehshow "Wetten, dass..?" in Düsseldorf mit speziellen Sprungstiefeln über ein fahrendes Auto sprang. Seither ist er querschnittgelähmt.

Die Erkenntnis, dass er wohl nie wieder laufen, geschweige denn über ein fahrendes Auto springen wird, ist nach dem Unfall offenbar erst langsam durch sein von Medikamenten benebeltes Gehirn gedrungen, liest er auf seiner Musiklesungstournee "Samuel Koch & Friends" vor. Das Einzige, das er im Moment trainieren kann, sind Nackenmuskeln.

Der Besucher spürt es: Er würde gerne Gesten machen, ab und zu flattern die schmalen Hände ein paar Zentimeter in die Höhe. Mehr ist nicht möglich. Die Augen, die Mimik, die Wortgewandtheit sind dafür umso lebendiger, ergreifender. Die Musik, die sein Bruder Jonathan mit Piano und Gitarre beisteuert, und die wunderschöne Stimme von Naomi Mayer tun ihr Übriges, um diesen Abend an der Talenteschule Doren unter die Haut gehen zu lassen.

Karten gibt es bei allen Raiffeisenbanken und Sparkassen, sowie bei Ländle- und Ö-Ticket.

Kartenpreise:

Vorverkauf - € 13/ermäßigt € 8

Abendkassa - € 16/ermäßigt € 10

Vorankündigung Bioladeneröffnung Lingenhel



Wir freuen uns. Am 1. Dezember 2018 ist es nun soweit, wir eröffnen unseren Bioladen.

Neben regionalen Bioprodukten, wie Vetterhof Gemüse, Martinshof Dinkel und Nudeln, wird es auch Zukaufprodukte geben.

Ein kleiner Markt, Weinverköstigung mit Bio-Weinen, ... und dies in vorweihnachtlicher Atmosphäre. Nähere Infos folgen.

Wir laden alle schon jetzt recht herzlich dazu ein.

Ordination Dr. Heribert Lechner

Unser Ordinationsbesuch in Doren, Grötzern 116, startet ab 10. Oktober 2018 jeden Mittwoch von 7 bis 8:30 Uhr.

Wir bitten zu beachten, dass die Ordination ausschließlich auf Terminvergabe beschränkt ist. Patienten ohne Termine können aus Zeitgründen nicht berücksichtigt werden.

Die Termine werden bis spätestens am Vortag (Dienstag) telefonisch über unsere Assistentinnen in Sulzberg vergeben, diese entscheiden ebenfalls über die Notwendigkeit!

Wichtig: Die Ordination ist vor allem Patienten vorbehalten, die aus gesundheitlichen Gründen mobil eingeschränkt sind, bzw. als Akutfälle behandelt werden.

Bestimmte Angelegenheiten, z.B. Röntgen, Infusionen etc. werden weiterhin, aus Organisations- und Platzgründen, am Sulzberg erfolgen. Auch möchten wir darauf hinweisen, dass keine Medikamente in Doren ausgegeben werden, auch dies erfolgt weiterhin ausschließlich in Sulzberg.

Dr. Heribert Lechner und Team

Kirchenchor

Vorankündigung für alle Kabarettfreunde

Am 12. Jänner 2019 gastieren Stefan Vögel und Maria Neuschmid wieder in Doren mit ihrem neuesten Stück „für immer und ewig“. Termin bitte vormerken!

Kartenvorverkauf wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Kneipp Aktiv Club

Vorankündigung - Heilfastenwochen

Entschlacken, Reinigen, Entsäuern, sich Gutes tun, zur Ruhe kommen, ...

1. Termin in Doren: Ende November 2018 mit Heilpraktiker Martin Boss aus Balderschwang nach der F.X. Mayr -Methode
2. Termin in Thal: März 2019 mit Eugenie Von der Thannen nach Hildegard-Brotfasten



Walsers Manuel
Widum 231
6934 Sulzberg
Tel. +43 664 5127976
info@walsersmanuel.at

- Autolackierungen aller Art
- Teillackierung
- Smart repair
- Sonderlackierung
- Ausbeurlarbeiten
- Felgenlackierung
- Schadensabwicklung mit Versicherungen

Ab sofort habe ich für euch geöffnet und freue mich auf euren Anruf oder Besuch.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 08:00 - 12:00 Uhr | 13:30 - 18:00 Uhr

Wertstoffsammelstelle der Gemeinde Doren

Restmüllsäcke-Termine: Mittwoch, 31. Oktober 2018 Mittwoch, 26. Dezember 2018
Mittwoch, 28. November 2018 Mittwoch, 30. Jänner 2019

Bitte die schwarzen Restmüllsäcke mit der Aufschrift „Fa. Ennemoser“ am Sammeltag bis 8 Uhr früh bereitstellen.

WERTSTOFFHOF:

Die Abgabe von Altpapier und Karton, Gelber Sack, Altglas und Altmetall, Bioabfall, Altkleider kann, außer an Sonn- und Feiertagen, täglich in der Zeit von 07 bis 19 Uhr erfolgen. Zu beachten ist, dass Holz und Sperrmüll kostenpflichtig sind und nur nach Vereinbarung mit Bauhofmitarbeiter Christoph Bechter gegen Barzahlung abgegeben werden können.

Biologische Altöle und Fette können auch nur nach Vereinbarung mit Bauhofmitarbeiter Christoph Bechter abgegeben werden.

Grundsätzlich dürfen nur Wertstoffe aus privaten Haushalten abgegeben werden.

Elektro- und Elektronik-Altgeräte aus privaten Haushalten können nur nach Vereinbarung mit Bauhofmitarbeiter Christoph Bechter abgegeben werden.
Tel.: 24 684 oder 0664/191 66 67.

Weitere Informationen:
Bauhof Doren
Tel. 24 684
Mobil 0664/191 66 67
bauhof@doren.at

*Sind Behälter oder Container geschlossen bzw. voll, können und dürfen keine weiteren Wertstoffe mehr abgegeben werden.
Halten Sie die Öffnungszeiten ein und befolgen Sie die Informationen auf den aufgestellten Hinweisschildern.
Nichtbeachtung wird mit 25 Euro Bearbeitungsgebühr geahndet.*

Grünabfallsammelstelle der Gemeinde Doren

Vorankündigung:

Die Abgabe von Strauchschnitt sowie Elektro- und Elektronik-Altgeräte endet am Freitag, 16. November 2018.



www.abfallv.at

Ab sofort!

Die neue kostenlose Abfall-App.
Alle wichtigen Abfall-Informationen rechtzeitig auf Ihrem Smartphone.

abfall v

Abfall-App & Co: Nie wieder die Abfallabfuhr verpassen!

Vermeiden, wiederverwenden, richtig entsorgen – der Vorarlberger „Abfall-Weg“ wird jetzt mit neuen Informationsmöglichkeiten deutlich komfortabler: Eine kostenlose Abfall-App fürs Handy erinnert an die persönlichen Abfalltermine und enthält viele Informationen zum Thema. Auf www.abfallv.at sind die Informationen auch im Internet zu finden.



Veranstaltungen in Doren

Sa	06.	Oktober 2018	20.00 Uhr	Theater Doren - Premiere
Mo	08.	Oktober 2018	09.00 Uhr	Elternberatung
Sa	13.	Oktober 2018	20.00 Uhr	Theater Doren
So	14.	Oktober 2018	20.00 Uhr	Theater Doren
Fr	19.	Oktober 2018	20.00 Uhr	Theater Doren
Sa	20.	Oktober 2018	20.00 Uhr	Theater Doren
Do	25.	Oktober 2018	20.00 Uhr	Hektarparty mit "Die Draufgänger"
Di	30.	Oktober 2018	15.00 Uhr	Eltern-Kind-Treff
So	04.	November 2018	18.00 Uhr	Samuel Koch - "Anleitung zum Glückhsein"
Fr	09.	November 2018	19.00 Uhr	USG Doren - Schüblingschießen
Sa	10.	November 2018	17.00 Uhr	USG Doren - Schüblingschießen
So	11.	November 2018		Eröffnung Bücherei KleinWien
Mo	12.	November 2018	18.00 Uhr	Blutspendeaktion
Mo	12.	November 2018	09.00 Uhr	Elternberatung
Di	27.	November 2018	15.00 Uhr	Eltern-Kind-Treff
Sa	01.	Dezember 2018		Musikverein - Jahreskonzert 2018
Mo	10.	Dezember 2018	09.00 Uhr	Elternberatung
Di	08.	Jänner 2019	18.00 Uhr	Allgemeine Rechtsberatung mit Rechtsanwalt Dr. Andreas Germann

Geburtstage

08. Oktober	Meinrad Kohler, H.Nr. 181	83
11. Oktober	Aloisia Baldauf, H.Nr. 136	94
14. Oktober	Anton Hagspiel, H.Nr. 50	84
22. Oktober	Rudolf Vögel, H.Nr. 166	71
24. Oktober	Hedwig Lässer, H.Nr. 96	85
02. November	Werner Böhler, H.Nr. 282	77
05. November	Hadwig Feurle, H.Nr. 191	73
08. November	Anna Kramer, H.Nr. 16	79
15. November	Anni Baldauf, H.Nr. 184	83
15. November	Heribert Eberle, H.Nr. 86	72
17. November	Paulina Kohler, H.Nr. 181	82
17. November	Olga Vogt, H.Nr. 281	82
22. November	Manfred Zandona, H.Nr. 255	79
24. November	Peter Flatz, H.Nr. 154	83
24. November	Pfarrer Albert Egender, H.Nr. 1	70
28. November	Elfriede Böhler, H.Nr. 138a	86
28. November	Peter Matthees, H.Nr. 49	83
02. Dezember	Herta Vögel, H.Nr. 163	76
04. Dezember	Irmgard Sinz, H.Nr. 99	80
07. Dezember	Konrad Vögel, H.Nr. 199	84
08. Dezember	Elfriede Bischof, H.Nr. 280	78
14. Dezember	Ernst Fink, H.Nr. 57	83
15. Dezember	Aloisia Vögel, H.Nr. 350	82
16. Dezember	Wilhelm Fritz, H.Nr. 231	75
18. Dezember	Maria Giselsbrecht, H.Nr. 106	73
19. Dezember	Olga Fink, H.Nr. 116	86
21. Dezember	Anton Vögel, H.Nr. 350	83

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Bereitschaftsdienste an Wochenenden und Feiertagen im Bereich Vorderer Bregenzerwald:

06. bis 07. Okt. 2018	Dr. Lechner, Sulzberg
13. bis 14. Okt. 2018	Dr. Isenberg, Langen
20. bis 21. Okt. 2018	Dr. Helbok, Krumbach
26. Okt. 2018	Dr. Bilgeri, Hittisau
27. bis 28. Okt. 2018	Dr. Grimm, Lingenau
01. Nov. 2018	Dr. Lechner, Sulzberg
03. bis 04. Nov. 2018	Dr. Bilgeri, Hittisau
10. bis 11. Nov. 2018	Dr. Helbok, Krumbach
17. bis 18. Nov. 2018	Dr. Grimm, Lingenau
24. bis 25. Nov. 2018	Dr. Isenberg, Langen
01. bis 02. Dez. 2018	Dr. Lechner, Sulzberg
08. bis 09. Dez. 2018	Dr. Grimm, Lingenau
15. bis 16. Dez. 2018	Dr. Helbok, Krumbach
23. bis 23. Dez. 2018	Dr. Bilgeri, Hittisau
25. Dez. 2018 bis 18 Uhr	Dr. Isenberg, Langen
25. Dez. 2018 ab 18 Uhr	Dr. Lechner, Sulzberg
29. bis 30. Dez. 2018	Dr. Grimm, Lingenau
01. Jänner 2019	Dr. Helbok, Krumbach

Termine

Alle Veranstaltungen in der Gemeinde Doren sind auf www.doren.at ersichtlich. Mit unserem Newsletter sind sie jederzeit auf dem neuesten Stand. Dieser kann auf www.doren.at abonniert werden.